



Schwerpunktfragen der HV-Saison 2012

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2011 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,- und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,-?

Kein Mitarbeiter der Rath Gruppe überschreitet einen Jahresgesamtbezug von mehr als € 200.000,00.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2013, 2014 und später zur Auszahlung fällig?

Die erfolgsabhängige Entlohnung hängt am EBT der Gruppe ab, zusätzlich sind noch individuelle Ziele maßgeblich. Die Auszahlungen von Prämien erfolgen im darauffolgenden Wirtschaftsjahr.

3. Wie viele Frauen nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

Der Anteil an Frauen in Managementpositionen in der Rath Gruppe beträgt zum Bilanzstichtag 12,5%. Das Ziel des Rath-Managements ist es, bei Besetzungen eine ausgewogene Verteilung in allen Bereichen sicherzustellen. Dies scheitert derzeit noch in manchen Fällen am mangelnden Interesse weiblicher Bewerberinnen vor allem in technischen Berufen.

4. Gibt es eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrates? Wenn ja, wie wird diese durchgeführt?

Es findet jährlich eine Selbstevaluierung des Aufsichtsrates statt. Dazu wird ein Fragebogen am Beginn des Jahres an die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verschickt und die anonymisierten Antworten in der ersten Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres diskutiert.

5. Wie hoch ist der Aufwand 2011 für die D&O-Versicherung? Wie hoch ist die Versicherungssumme?

Die Prämienhöhe im Jahr 2011 betrug: € 9.102,00 inkl. Vers. Steuer. Die Versicherungssumme beläuft sich auf: € 6.000.000,00.

6. Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Der Anteil an erfolgsabhängigen Zahlungen, gemessen an der Lohn- und Gehaltssumme, beträgt rd. 2%.

7. Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2011, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)?

An Körperschaftsteuerzahlungen wurden im Jahr 2011 in Österreich € 5.250,00 geleistet. Verlustvorträge aus dem Ausland wurden keine in Abzug gebracht.

8. Externer Aufwand 2011 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung), Aufwand 2011 für Insertion in Tageszeitungen?

Der externe Aufwand für Personalberatung und Rechtsberatung beträgt TEUR 223. Für PR/Lobbying und Insertionen in Tageszeitungen wurden keine Aufwändungen getätigt.

9. Externer Aufwand für die Hauptversammlung, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, sonstige Beratung)?

Vom Geschäftsbericht 2011 der Rath Gruppe wurden 350 Exemplare aufgelegt. Die Gesamtkosten betragen € 8.100,00.

10. Welche Maßnahmen zur ökologischen Verantwortung wurden im Berichtsjahr umgesetzt?

Innerhalb unserer Produktionsstandorte wird laufend auf unsere ökologische Verantwortung geachtet. Dies nicht nur aufgrund behördlicher Vorgaben, sondern vor allem im eigenem Interesse.

So haben wir durch interne Projekte innerhalb unserer Produktionsstandorte in Europa die Wiederverwertung unserer Produktionsabfälle forciert und über diesen Weg die Entsorgungsmenge um 8% reduzieren können. Mit der Investition in einen weiteren Ofen in unserem Werk in Milledgeville (USA), setzten wir ein wesentliches Zeichen hinsichtlich effizienter, ressourcenschonender Produktion.

Wien, im Mai 2012

Der Vorstand